

Bensheim, den 07. September 2010

An das Bundeskanzleramt  
z. Hd. Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel  
Willi-Brandt-Str. 1  
10557 Berlin

**Betreff: Hartz-IV-Empfänger als Pflegekräfte**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel,

in einem Interview erwähnten Sie, dass Hartz-IV-Empfänger künftig auch als Pflegekräfte eingesetzt werden sollten.

Dieser Vorschlag fügt sich nahtlos in die alt bekannten, den Wert mindernden Qualitätsbemerkungen zum Thema „Pflege“ ein.

Frage: Sollen mit solch einer Initiative die eh' schon vorhandenen Gewaltanwendungen und Menschenrechtsverletzungen durch überlastetes, kaum qualifiziertes und unterfinanziertes Personal im stationären, ambulanten und häuslichen Pflegebereich noch weiter erhöht werden?

Falls ja, dann könnte der Gesetzgeber auch noch die zweite Fliege im unterversorgten Gesundheitssystem erschlagen, indem konsequenterweise alle akademisch vorbelasteten und arbeitsunwilligen Hartz-IV-Empfänger in die frei werdenden Landarztpraxen geschickt werden.

Dort könnten diese hoch motivierten Menschen in Personalunion kostengünstig sowohl therapieren als auch pflegen!

Mit freundlichen Grüßen von der Bergstraße

Wolfgang Seitz (ex. Krankenpfleger i.R.)  
Nibelungenstr. 30